

# Fortbildung

## „Kooperation mit außerschulischen Partnern im Ganztag“

25. November 2011  
Bischof-Benno-Haus Schmochtitz

### Sehr geehrte Damen und Herren,

wir freuen uns, Sie am 25. November 2011 zu unserer Fortbildung „Kooperation mit außerschulischen Partnern im Ganztag“ im Bischof-Benno-Haus in Schmochtitz zu begrüßen.

Die Fortbildung „Kooperation mit außerschulischen Partnern im Ganztag“ widmet sich dem Thema Gestaltung von Ganztagsangeboten unter Einbeziehung von außerschulischen Partnern. Außerschulische Partner spielen in sächsischen Schulen bei der Ausgestaltung schulischer Ganztagsangebote eine wichtige Rolle. In Schulen mit Ganztagsangeboten findet mehr als bloßer Unterricht statt. Da sich die Lebens- und Lernbedingungen der Kinder gewandelt haben, muss sich auch die Lehr- und Lernkultur in den Schulen verändern. Durch die Öffnung nach außen haben Schulen die Möglichkeit, andere Professionen in den Schulalltag zu integrieren und damit neue Erfahrungswelten für die Schüler zu öffnen. Externe Partner, aus unterschiedlichen Bereichen kommend, in die Gestaltung des Schulalltags einzubeziehen, ist ein wesentlicher Gelingensfaktor für eine Schule mit Ganztagsangebot.

Die Fortbildung möchte die erfolgreiche Gestaltung von Kooperationen zwischen Schulen und außerschulischen Partnern unterstützen. Dazu gehören die Analyse der Ausgangssituation, die konzeptionelle Umsetzung der Kooperationsvereinbarung und die Qualitätssicherung.

Mit dieser Fortbildung möchten wir Sie motivieren, diese Schritte zu gehen und haben dazu unterschiedliche Arbeitsgruppen konzipiert. Außerdem findet eine Ideenbörse statt, auf der wir gelingende Kooperationen aus der Region Bautzen vorstellen, um so die guten Entwicklungen ins Land zu tragen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und auf einen regen Austausch.

Ihre Servicestelle Ganztagsangebote

### Programm:

Tagesmoderation: Sabine Heimann  
Servicestelle Ganztagsangebote Sachsen

- 09:00 – 09:10** Eröffnung Sonja Mattick  
Sächsische Bildungsagentur,  
Regionalstelle Bautzen
- 09:10 – 09:25** Kulturschule – der Film
- 09:25 – 10:00** Interview „Bedingungen für gelingende Kooperation“
- 10:00 – 10:15** Kaffeepause
- 10:15 – 12:00** Arbeitsgruppenphase Teil 1
- 12:00 – 13:30** Mittagspause mit Ideenbörse
- 13:30 – 15:00** Arbeitsgruppenphase Teil 2  
(mit individueller Kaffeepause)
- 15:00** Ende der Veranstaltung

## Arbeitsgruppen am Vormittag:

### A 1: Qualitätsentwicklung von Kooperation

Was ist für das Gelingen einer Kooperation zu beachten? Nicht nur die Partnersuche und die Entwicklung gemeinsamer Kooperationsziele sind wesentliche Punkte, es gilt auch die Umsetzung der Kooperation regelmäßig zu prüfen. Katharina Michelfeit und Uwe Proksch berichten aus ihrer Praxis auf dem Weg zur Kulturschule. Im Rahmen eines moderierten Erfahrungsaustauschs erhalten Sie Gelegenheit, Kriterien für gute Kooperationen zu sammeln.

**Referenten:** Katharina Michelfeit, Lessing-Gymnasium Hoyerswerda  
Uwe Proksch, Soziokulturelles Zentrum, KulturFabrik Hoyerswerda e.V.

**Moderation:** Dörte Janitz, Projekt „Kulturschule“

### A 2: Gute Kooperation braucht gelungene Kommunikation und Zeit

Um Ganztagsangebote in hoher Qualität mit externen Partnern zu gestalten, spielt die Kommunikation zwischen den Partnern eine wichtige Rolle. Welche Methoden Schulen mit ihren Außenpartnern gehen, um Projekte zu planen und umzusetzen, soll hier betrachtet werden.

**Referenten:** Gudrun Worm, 3. Grundschule Hoyerswerda  
Jens Wetzel, RAA Hoyerswerda

**Moderation:** Sabine Heimann, Servicestelle Ganztagsangebote Sachsen

### A 3: Förderung sozialer Kompetenzen in Kooperation mit Außenpartnern

Wie die Ergebnisse der StEG-Studie zeigen, leisten Schulen in denen ganztägig gelernt wird, einen hohen Beitrag für das soziale Lernen ihrer Schüler. Der Einbezug externer Partner in die Gestaltung des ganztägigen Schultages spielt dabei eine große Rolle. Gerade externe Partner, wie z. B. Sozialpädagogen, können Kompetenzen aus Schülern „herauskitzeln“, die im Unterricht oft verborgen bleiben. Sie orientieren sich an der Lebenswelt der Schüler und an deren Entwicklungsaufgaben. Schüler erfahren Selbstwirksamkeit und Bestätigung in Projekten und zusätzlichen Methoden, die so nicht im normalen Schulalltag stattfinden.

**Referenten:** Julia Bögershausen, Sozialpädagogin/Theaterpädagogin;  
Mandy Jäger, Parkschule Zittau; Christine Volke, Parkschule Zittau

**Moderation:** Marlen Wippler, Servicestelle Ganztagsangebote Sachsen

## Arbeitsgruppen am Nachmittag:

### A 4 – 6: Kooperationsvereinbarung als wesentliche Grundlage für gelingende Kooperation

Arbeiten Schulen mit externen Partnern zusammen, ist es oftmals hilfreich und notwendig Kooperationsvereinbarungen zu treffen. Diese sind in ihren Inhalten von den Themen abhängig, die sich die jeweiligen Partner in ihrer Zusammenarbeit setzen. In drei Arbeitsgruppen, in denen Außenpartner aus unterschiedlichen Bereichen teilnehmen, wird das Thema Kooperationsvereinbarung vertieft.

### A 4: Schwerpunkt Kooperation im Bereich „Individuelle Förderung“

Michael Schiewack stellt ein Projekt mit Schwerpunkt individuelle Förderung von Schülern mit ADS und ADHS innerhalb von Ganztagsangeboten vor und reflektiert den Weg zu Kooperationsvereinbarungen mit drei Schulen.

**Referent:** Michael Schiewack, Ergotherapie Schiewack

**Moderation:** Martina Jahn, Servicestelle Ganztagsangebote Sachsen

### A 5: Schwerpunkt Kooperation mit Partnern aus Kultur und Medien

Um soziale Kompetenzen durch ganzheitliches Lernen zu stärken, haben sich die Partner des Projekts „Auf dem Weg zur Kulturschule“ zusammen gefunden. Der Weg zur Kulturschule wird von Dörte Janitz vor- und zur Diskussion gestellt.

**Referent:** Dörte Janitz, Projekt „Auf dem Weg zur Kulturschule“

**Moderation:** Katrin Kloß, Servicestelle Ganztagsangebote Sachsen

### A 6: Schwerpunkt Kooperation mit Partnern im Bereich Sport

Eine schulartübergreifende Kooperation auf sportlichem Gebiet wird von Uwe Blazejczyk vorgestellt. Der Fokus ist hierbei auf die Grundsatzfragen gerichtet: Weshalb ist die Zusammenarbeit mit externen Partnern überhaupt notwendig und wie können bestehende Modelle auf andere Gebiete und Einrichtungen übertragen werden?

**Referent:** Uwe Blazejczyk,  
Foucault-Gymnasium Hoyerswerda

**Moderation:** Thomas Lorenz,  
Servicestelle Ganztagsangebote Sachsen

## Anmeldung über:

<https://registration.contag-dresden.de/event/96767673>

## Bitte geben Sie bei der Anmeldung Ihre gewählten Arbeitsgruppen an.

Die Zahl der Plätze für die Arbeitsgruppen ist begrenzt. Die Plätze werden nach Eingang der Anmeldung vergeben. Die Anmeldung zur Arbeitsgruppe ist bindend und kann nicht geändert werden.

## Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Contag GmbH Dresden,  
Tel. 0351-652 86 37 oder  
per Email an [dialog@contag-dresden.de](mailto:dialog@contag-dresden.de)

## Hinweis:

Ein Tagungsbeitrag wird nicht erhoben.

Die Tagung wird als Fortbildungsveranstaltung durch das Sächsische Staatsministerium für Kultus und Sport anerkannt. Für die Übernahme der Reisekosten stellen die Lehrkräfte bitte einen Dienstreiseantrag bei ihrer zuständigen Regionalstelle der Sächsischen Bildungsagentur unter Angabe der Servicestelle Ganztagsangebote als Veranstalter.

**Anmeldeschluss  
18. November 2011**

## Veranstalter

Servicestelle Ganztagsangebote Sachsen

Die Servicestelle Ganztagsangebote Sachsen ist eine Kooperation des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus und Sport und der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung. Die Arbeit konzentriert sich auf die Unterstützung von Schulen, die Ganztagsangebote auf- und ausbauen möchten.

## Anreise

Bischof-Benno-Haus Schmochtitz  
Schmochtitz 1, 02625 Bautzen

## Anfahrt mit dem Auto:

Von Dresden und Görlitz auf der A4:

Autobahnabfahrt Salzenforst - bitte beachten Sie die braunen Hinweisschilder an der Abfahrt, Richtung Salzenforst immer auf der Hauptstraße bleiben (nicht in den Ort einbiegen). Ein Kilometer hinter Salzenforst links nach Schmochtitz abbiegen.

## Von Dresden auf der B6:

Sie fahren hinter Dreistern auf dem Kreisverkehr in Richtung Kamenz, nach 400 m rechts Richtung Autobahnabfahrt Salzenforst.

## Von Hoyerswerda auf der B 96:

Sie fahren bis zum Kreisverkehr hinter Schwarzadler und rechts in Richtung B6 abbiegen. Nach ca. 2 km ist die Abfahrt rechts nach Schmochtitz ausgezeichnet.